



# Merkblatt Kinderschutz für Eltern

## **Unsere Haltung zur sexuellen, psychischen und körperlichen Unversehrtheit**

Unser Verein folgt den Empfehlungen von Pro Juventute. Dies beinhaltet eine Selbstverpflichtung zu verschiedenen Maßnahmen, die das Risiko sexueller, psychischer und körperlicher Übergriffe auf Kinder und Jugendliche verringern. Diese präventiven Maßnahmen betrachten wir als ein Qualitätsmerkmal eines gut geführten Vereins. Konkrete Vorfälle sind uns nicht bekannt.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ist es uns wichtig, weiterhin einen normalen Umgang mit den Kindern und Jugendlichen zu pflegen, die uns anvertraut werden. Unsere Trainerinnen und Trainer sollen positive Beziehungen zu den Kindern aufbauen, wobei auch gelegentliche Körperkontakte, wie eine Hand auf der Schulter oder am Arm, dazugehören können. Wir sind überzeugt, dass Sie und Ihre Kinder damit einverstanden sind, da wir keine sterile Atmosphäre schaffen möchten. Unser Ziel ist, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen.

## **Mögliche Anzeichen für Übergriffe**

Grenzverletzungen können überall auftreten, auch bei uns. Wenn Ihr Kind betroffen ist, könnten Sie möglicherweise die ersten Anzeichen erkennen. Folgende Anzeichen können darauf hinweisen, sind jedoch kein sicherer Beweis dafür, dass tatsächlich Grenzverletzungen oder ein sexueller Übergriff stattgefunden haben:

- enge Beziehung zu Trainer:innen inkl. Übernachtungen, Sondertrainings und Unternehmungen ausserhalb der Vereinstätigkeit
- starke Fixierung ("Vernarrtheit") dieser Betreuungsperson auf das Kind
- plötzlicher und unerklärlicher Rückzug eines Kindes aus einem Verein oder plötzliche unerklärliche Abwendung von einer bisher nahen Bezugsperson im Verein
- plötzliche und unerklärliche körperliche Beschwerden eines Kindes, die eine weitere Vereinstätigkeit verunmöglichen
- verändertes Verhalten gegenüber Vertrauenspersonen, erhöhtes Misstrauen
- veränderte Beziehung zum eigenen Körper; Waschwänge oder mangelnde Hygiene
- bei Ausbeutung durch eine Person des eigenen Geschlechts: Intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Homosexualität oder mit der eigenen Geschlechtsidentität (ein Junge fragt z.B. immer wieder: "Sehe ich aus wie ein Mädchen?")

## **Was tun bei einem Verdacht? – Unsere Kontaktperson**

Sollten Sie oder Ihr Kind ungute Erfahrungen oder Beobachtungen machen oder einfach beunruhigt sein, bitten wir Sie, unbedingt mit unserer Kontaktperson in Verbindung zu treten:

**Herr Roland Sinniger, Tel: 079 723 73 62, [juko@fc-wollerau.ch](mailto:juko@fc-wollerau.ch)**

Sie können sich auch direkt an die Elternberatung der Pro Juventute wenden: **Tel. 058 261 61 61.**

Ihre Meldung wird von allen Stellen vertraulich behandelt und ernst genommen.

Bitte bewahren Sie dieses Blatt auf – in der Hoffnung, dass Sie es nie gebrauchen werden.

Besten Dank!